 <p>" Neues transparentes Bewertungssystem für Jugendliche ohne schulische Qualifikation "</p> <p>Kommunikation in der Sprache des Landes</p>	1.3b
---	-------------

ARBEIT AM NICHT INTERPRETIERENDEN ZUHÖREN

An die folgende Übung kann sich eine gemeinsame Überlegung über die Interpretation einer Nachricht anschließen.

Vorschlag:

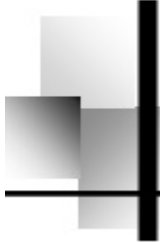
Man interpretiert,

- wenn man Information selektiert,
- wenn man Information hinzufügt,
- wenn man Information verändert.

Die Interpretation einer Nachricht ist abhängig von unseren jeweiligen Erwartungen, Vorstellungen, Bezugssystemen und von dem Kontext, in dem man die Nachricht empfängt.

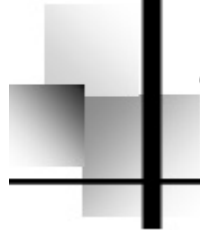
Es folgt die Beschreibung einer Übung. Die dazu zu verwendenden Arbeitsblätter befinden sich auf den zwei folgenden Seiten.

1. Der Ausbilder verwendet den Text der 2. Seite nur ein einziges Mal.
2. Der Ausbilder teilt den Lernenden das Arbeitsblatt mit den Vorschlägen (Seite 3) aus.
3. Die Lernenden kreuzen für jeden Vorschlag an **R (richtig)**, **F (falsch)** oder **? (man kann es nicht wissen)** an.
4. Der Ausbilder teilt schließlich den Text (Seite 2), den er den Lernenden vorgelesen hat, aus, um die Ergebnisse zu analysieren.

 <p data-bbox="395 159 1145 235"><i>" Neues transparentes Bewertungssystem für Jugendliche ohne schulische Qualifikation "</i></p> <p data-bbox="395 277 1251 322">Kommunikation in der Sprache des Landes</p>	<p data-bbox="1299 219 1378 264">1.3b</p>
--	--

Zuhören bedeutet nicht interpretieren

Die junge Frau hatte sich die Tasche gerade wieder aushändigen lassen. Sie ging aus dem Haus, als im Dunkeln plötzlich ein Mann an der Straßenecke auftauchte. Er stellte ihr eine Frage, packte ihre Tasche, stieß sie um und floh in ein Auto, das genau auf seiner Höhe bremste. Sie weigerte sich, Hilfe zu rufen.



" Neues transparentes Bewertungssystem für Jugendliche
ohne schulische Qualifikation "

Kommunikation in der Sprache des Landes

1.3b

VORSCHLÄGE	R	F	?
1: Die junge Frau hatte sich die Tasche aushändigen lassen, bevor sie aus dem Haus ging.	.	.	.
2: Ein dunkelhäutiger Mann tauchte plötzlich an der Straßenecke auf.	.	.	.
3: Als der Mann auftauchte, ging die junge Frau aus dem Haus.	.	.	.
4: Der Mann bat sie darum, ihm ihre Tasche zu geben.	.	.	.
5: Der Mann warf sie um und hob ihre Tasche auf.	.	.	.
6: Die junge Frau weigerte sich, dass man ihr half aufzustehen.	.	.	.
7: Die junge Frau weigerte sich, ihre Tasche zu geben.	.	.	.
8: Der Mann floh in ein Auto, das auf seiner Höhe geparkt war und bereit war, loszufahren.	.	.	.
9: Der Mann packte die Tasche der jungen Frau, stieß sie um und floh.	.	.	.
10: Hilfe wurde gerufen, aber sie weigerte sich, Anklage zu erheben.	.	.	.
11: Eine junge Frau ging auf die Strasse hinaus, ein Mann tauchte auf, nahm ihre Tasche.	.	.	.
12: Die Person, die ihr die Tasche ausgehändigt hatte, war im Haus geblieben.	.	.	.
13: Die junge Frau war während dem Angriff in Begleitung gewesen.	.	.	.
14: In dieser Erzählung gibt es eine junge Frau, einen Angreifer und Zeugen.	.	.	.
15: Die Tasche der jungen Frau enthielt wichtige Dokumente.	.	.	.
16: Dieser Angriff war geplant.	.	.	.
17: Der Angreifer war bewaffnet.	.	.	.
18: Der Angreifer hatte Komplizen.	.	.	.
19: Hilfe wurde nicht gerufen.	.	.	.
20: Zur Zeit des Angriffs war es bereits Nacht geworden.	.	.	.